

A6 Klare Haltung für Vielfalt, Demokratie und gegen Verfassungs- und Menschenfeinde

Gremium: Bundesjugendbeirat
Beschlussdatum: 25.02.2024

Antragstext

1 **Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) bekennt sich zu den Grundwerten einer
offenen,**
2 **vielfältigen und demokratischen Gesellschaft. Als weltoffener und toleranter
Verband sehen wir es als unsere Verantwortung an, eine klare Haltung gegen
Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie etwa
Antisemitismus,**
3 **Chauvinismus oder Ausländerfeindlichkeit einzunehmen. Wer nationalistisch,
völkisch oder antideutsch ist hat bei uns keinen Platz.. Stattdessen
stehen**
4 **unsere Verbände für Toleranz, Respekt, Vielfalt und Solidarität und setzen
sich**
5 **als verbindende Akteure aktiv für eine friedliche Gesellschaft und einen
respektvollen Dialog ein, der diese Werte schützt und fördert. Die DWJ lebt
vom**
6 **Engagement ihrer Mitglieder - Engagement und gesellschaftliche Teilhabe
sind**
7 **Grundbausteine unserer Demokratie.**

Offenheit und Vielfalt

8 Die DWJ setzt sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft ein, in der
9 Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller
10 Orientierung und sozialer Hintergründe gleichberechtigt miteinander leben.
11 Wandern verbindet über Grenzen hinweg – der Wandersport in seiner Vielfalt
12 bietet eine Plattform, die Menschen unterschiedlicher Lebensweisen und
13 Hintergründe zusammenbringt. Wandern sowie die weiteren Aktionsfelder der DWJ
14 sind geeignet, den interkulturellen Austausch sowie die Verständigung zwischen
15 verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu fördern. Wir verstehen unser Bemühen um
16 Völkerverständigung als aktive Friedensarbeit und sehen die Vielfalt der
17 Menschen als Bereicherung für unsere Gesellschaft.

18 Unsere Aktivitäten schaffen Möglichkeiten, in einer lebendigen Gemeinschaft
19 zusammen Natur und Kultur zu prägen, zu schützen und zu erleben, unabhängig von
20 Herkunft und Hintergrund. Dabei legen wir großen Wert auf Fairness und
21 Anerkennung, fördern den respektvollen Umgang miteinander und setzen uns aktiv
22 gegen Diskriminierung ein.

Demokratie und Menschenrechte

23 Die Mitglieder der DWJ stehen auf dem Boden des Grundgesetzes. Sie bekennen sich
24 zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und setzen sich für die
25 uneingeschränkte Wahrung der Menschen- und Grundrechte, also für
26 Meinungsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung, ein.

27 Die Möglichkeit der Teilnahme am demokratischen Prozess und die Einhaltung der
28 Menschenrechte sind für uns unverhandelbar. Wir unterstützen Institutionen, die
29 sich dafür ebenfalls einsetzen, und widersetzen uns jeglichen Versuchen, diese

36 Prinzipien einzuschränken. Die Verbände ermutigen ihre Mitglieder dazu, aktiv an
37 demokratischen Prozessen teilzunehmen und sich für die Stärkung dieser Werte
38 einzusetzen. Denn die Bewahrung unserer Demokratie braucht leidenschaftlichen
39 Einsatz.

40 **Verfassungs- und Menschenfeinde haben bei uns keinen Platz**

41 Wir setzen auf Aufklärung und Bildung, um Vorurteile abzubauen und für die
42 Grundsätze von Demokratie, Vielfalt und Toleranz zu sensibilisieren. Wir treten
43 aktiv gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und
44 Ungleichwertigkeitsüberzeugungen, wie etwa Antisemitismus, Rassismus und Hass
45 ein. Diese klare Haltung entspricht nicht zuletzt der historischen Verpflichtung
46 gegenüber den Opfern der Gräueltaten des Nationalsozialismus und des Holocaust
47 in Deutschlands dunkelster Epoche. Die Geschichte darf sich nicht wiederholen!
48 Menschenverachtenden Ideologien setzen wir eine bunte und lebendige
49 Vereinslandschaft entgegen, die sich als offen für alle versteht und von der
50 Unterschiedlichkeit, der Begegnung und dem Austausch ihrer Mitglieder lebt.
51

52 **Klare Stellung und Abgrenzung innerhalb des Verbands**

53 Die DWJ nimmt eine klare Haltung ein: Mitglieder, die nationalistische,
54 völkische, menschenverachtende oder antidemokratische Inhalte verbreiten und die
55 aktiv gegen unsere Grundwerte verstößen, werden nicht toleriert. Alle ergreifen
56 Maßnahmen, die sicherstellen, dass solche Ansichten nicht in unserem Namen
57 verbreitet werden. Sie wirken unter Achtung der Autonomie ihrer Ortsgruppen und
58 deren satzungsbedingten Möglichkeiten darauf hin, dass auch diese dies nicht
59 tolerieren.

60 Wir werden keine Gelegenheit bieten, um nationalistische, völkische,
61 menschenverachtende oder antidemokratische Inhalte zu verbreiten und zu
62 legitimieren – weder digital noch analog etwa bei Veranstaltungen.

63 Am politischen und gesellschaftlichen Diskurs werden sich die Verbände
64 beteiligen und zu Äußerungen, die unseren Werten widersprechen, deutlich und
65 kritisch Stellung beziehen. Das schließt eine deutliche Positionierung gegen die
66 Verwendung menschenverachtender, rassistischer, antisemitischer und
67 ausgrenzender Sprache sowie die ideologische Umdeutung von Begriffen ein.

68 Aktiv sein bei der DWJ, dass heißt Teil einer Bewegung zu sein, die aktiv für
69 Toleranz, Respekt, Vielfalt und Solidarität einsteht.

70 **Umgang mit Unterwanderungsversuchen in unseren Strukturen**

71 Die Mitglieder der DWJ sind sich bewusst, dass es in ihren Organisationen
72 Unterwanderungsversuche rechtsextremistischer Strömungen geben kann. Beide
73 Verbände werden mit ihren Mitgliedern aktiv in einen offenen Dialog gehen, um
74 solche Versuche zu erkennen und abzuwehren. Dazu gehören auch Schulungen für
75 Funktionskräfte und Mitglieder sowie eine gemeinsame Erarbeitung von Richtlinien
76 für den Umgang mit Unterwanderungsversuchen.

77 **Transparente Kommunikation**

78 Die Mitglieder der DWJ werden ihre Positionen und Maßnahmen transparent
79 kommunizieren. Eine offene und ehrliche Kommunikation ist entscheidend, um das
80 Vertrauen in die Werte und Prinzipien der Verbände zu stärken.

81 Die Mitglieder der DWJ bekräftigen mit diesem Papier ihr Engagement für eine
82 offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Wir sind überzeugt, dass

- 83 durch diese klare Stellungnahme und präventive Maßnahmen die Wanderverbände als
84 sichere Räume für Toleranz und demokratische Werte erhalten bleiben.